

NACHRICHTEN

VERKEHRSunFALL

Drei Fahrzeuge fahren aufeinander auf

Neuhausen ob Eck – Rund 10 000 Euro Schaden sind bei einem Verkehrsunfall entstanden am Freitagmorgen gegen 7 Uhr auf der Mühlheimer Straße am Ortsausgang auf Höhe des Friedhofs. Ein 24 Jahre alter Dacia-Fahrer fuhr auf der Mühlheimer Straße aus Richtung Ortsmitte in Fahrtrichtung Donautal und war wegen eines vor ihm fahrenden Subaru zum Bremsen gezwungen. Dessen Fahrer wollte nach links zum Friedhof abbiegen und musste wegen Gegenverkehr bis zum Stillstand abbremsen. Wie die Polizei informiert, fuhr hinter ihm eine 29-jährige VW-Fahrerin, die das Abbremsen der beiden anderen Fahrzeuge zu spät bemerkte. Sie fuhr heftig auf den Dacia auf. Der Dacia wurde dabei auf das Heck des wartenden Subaru aufgeschoben. Verletzt wurde bei dem Verkehrsunfall niemand.

KLOSTERGARTEN

Drehorgelmusik und Gedichte im Innenhof

Inzigkofen – Bereits zum dritten Mal kommt Elisabetha Oswald nach Inzigkofen. Am Dienstag, 18. August begeistert sie mit selbst geschriebenen Gedichten, die in Hochdeutsch und auch in Mundart verfasst sind, die Zuhörer im Klostergarten. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr am Eingang zum Klostergarten und endet gegen 18.15 Uhr im Innenhof des Klosters. Es wird also nur ein kurzer Spaziergang in der Pause zurückgelegt, sodass auch Personen mit eingeschränkter Mobilität daran teilnehmen können. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Aufgrund der momentan besonderen Situation ist eine Anmeldung bis Montag, 17. August notwendig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung nimmt die Seniorenbefragte Heidi Rzepka unter Tel. 07 57 1/9 29 77 50 dienstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr entgegen. Eine Anmeldung ist auch

Coronavirus bremst freiwillige Helfer

- Bilanz in der Versammlung des Hilfsvereins
- Aktuell schwierige Bedingungen in Gambia



VON GERD FEUERSTEIN
messkirch.redaktion@suedkurier.de

Stetten a.k.M. – Auf ein Jahr mit Höhen und Tiefen blickte der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia e.V.“ am Samstag bei seiner Hauptversammlung im Gasthaus Sternen in Nusplingen zurück. Während das Hilfsprojekt Ende vergangenen Jahres finanziell noch von den Zuwendungen aus der Charity-Gala der Deutschen Diabetes-Hilfe profitierte, bremste das weltweit grassierende Coronavirus die freiwilligen Helfer bei ihrer Reise nach Gambia in diesem Frühjahr aus.

Unterstützt mit vielen Fotos führte Vorsitzender Roland Schindler den zahlreich anwesenden Mitgliedern vor Augen, wie dramatisch sich die Situation für die kleine Reisegruppe bei ihrer Reise nach Gambia im März entwickelt hatte. Bepackt mit zwei Koffern voller Insulin im Wert von über 10 000 Euro, war das Ehepaar in Begleitung des Arztes Dr. Christian Schwarzenberg aus Hechingen und dessen Ehefrau Cornelia von Stuttgart via Brüssel am 9. März planmäßig in Gambias Hauptstadt Banjul gelandet. Von Einschränkungen wegen des sich verbreitenden Coronavirus sei da noch überhaupt nichts zu spüren gewesen. Lediglich in Gambia sei vorsichtshalber bei allen einreisenden Passagieren Fieber gemessen worden. In den folgenden Tagen konnte die Reisegruppe ihr Programm „eigentlich noch recht planmäßig“ absolvieren, Messungen und Schulungen bei Erkrankten und in der Klinik von Dr. Gaye vornehmen sowie insbesondere auch befreundete Familien besuchen und mit Hilfsgütern versorgen. Doch als nach einer guten Woche in Gambia ein erster Fall mit Corona-Infektion festgestellt worden sei, hätten sich „die Ereignisse überschlagen“, berichtete Schindler.

Einerseits habe sich die Gruppe sofort „Zurückhaltung und strengste Vorsichtsmaßnahmen“ auferlegt. Andererseits sei das gebuchte Hotel von Tag zu Tag leerer geworden, weil Touristen vorzeitig abreisen mussten. Kritisch sei es dann aber geworden, als ihre Fluggesellschaft Brussels-Airlines den Flugbetrieb eingestellt habe: „Über das



„Das Verladen der Hilfsgüter ist für uns jedes Mal eine nervenaufreibende Angelegenheit. Daheim würde man die Hände über dem Kopf zusammenschlagen“, schmunzeln die Schindlers. BILD: VEREIN.

Diabetes-Projekt

Aktuell hat der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ 205 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Über den Verein kann eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia übernommen werden. Ansprechpartner ist Roland Schindler,

Storzing Str. 28, 72510 Stetten a.k.M.,
Tel. 07 573/95 81 13 oder E-Mail schindler@diabetes-projekt-gambia.de.
Spendenkonto bei der Volksbank Ebingen:
IBAN: DE07 6539 0120 0067 1170 07,
BIC: GENODES1EBI

Infos im Internet:
www.diabetes-projekt-gambia.de



Mit Interesse folgten die anwesenden Mitglieder bei der Hauptversammlung dem spannenden Bericht des Vorsitzenden Roland Schindler (im Vordergrund). BILD: GERD FEUERSTEIN

Rückholprogramm der Bundesregierung sind wir letztlich alle wieder heil in Deutschland angekommen“, fasste Schindler die dramatischen Ereignisse zusammen.

Seitdem macht den Schindlers und ihren Mitstreitern die aktuelle Entwicklung in Gambia und bei ihren Schützlingen „ganz schön zu schaffen“.

So habe es „enorme Probleme bereitet“, zwei große Bestellungen mit Teststreifen in das afrikanische Land zu transportieren, und das, obwohl Luftfracht weiterhin geflogen wurde. Die Lieferung der Pakete sei erst drei Monate nach dem geplanten Termin in Gambia angekommen. Und seit Kurzem spitze sich die Lage vor Ort geradezu drama-

tisch zu: „Seit Montag ist die Pakala-Klinik von Dr. Gaye geschlossen, nachdem vier Pflegerinnen positiv getestet wurden“, berichtete Schindler, dass in Gambia seit 30. Juli der „Corona-Notstand“ ausgerufen worden sei und vorläufig für drei Monate gelte: „Ob wir unsere jährliche Reise zum Welt Diabetes-Tag überhaupt antreten können, steht damit in den Sternen“, so Schindler.

Dennoch sei die Lieferung von Insulin und Teststreifen nach Gambia zur Versorgung der Patienten „bereits sichergestellt“. Glücklicherweise verfüge der Verein inzwischen vor Ort über Mitstreiter und Ansprechpartner, die von Schindler und seinen Mitstreitern in den letzten Jahren eingehend geschult und ausgebildet worden seien: „Isatou Jallow und Ousman Ceasay sind für uns in den Diabetes-Familien im Einsatz“, so Schindler, der aber auch die traurige Nachricht im Gepäck hatte, dass mit dem 32-jährigen Lamin Dibba einer „unserer einst wichtigsten Unterstützer leider verstorben“ sei. Nach rund anderthalb Stunden endete Schindler mit seinem spannenden Vortrag. Für ihr „beindruckendes, ehrenamtliches Engagement“ erhielten Roland und Gudrun Schindler sowie ihre Mitstreiter ein dickes Lob von Bürgermeisterstellvertreter Klaus-Dieter Halder.